

# Bündnisse für Chancengerechtigkeit



## deutsche kinder- und jugendstiftung

Eine Initiative der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Die DKJS wird unterstützt von der Körber-Stiftung, der Jacobs Foundation und der Robert Bosch Stiftung.

## Beispielkommune: Jena

### Themen statt Zuständigkeiten

Jena hat aus seinem Leitbild „Bildung gemeinsam verantworten“ eine Strategie für den Aufbau einer lokalen Bildungslandschaft abgeleitet. Damit setzt die Kommune gute Bildungschancen in die Praxis um.

### Stefanie Teichmann, Bildungskoordinatorin im Dezernat für Familie und Soziales:

„Unserem Dezernenten liegen Bildungschancen und Bildungsgerechtigkeit sehr am Herzen. Er ist selbst Lehrer und war Leiter des staatlichen Schulamtes. Außerdem spielt Bildung in Jena traditionell eine starke Rolle. Wir haben mit der Jenaplanschule eine lange reformpädagogische Tradition und es gibt viele staatliche und freie Schulen, die mit reformpädagogischen Elementen arbeiten. Auch die Bildungslandschaft ist von unten gewachsen. Und dies traf sich mit dem Bestreben der Verwaltung, mehr Verantwortung für kommunale Bildungsprozesse zu übernehmen.“

Das Besondere ist, dass wir fachübergreifend agieren können. Typisch für meine Stelle ist, dass ich im Jugendamt an den Dienstbesprechungen beider Fachdienste teilnehme oder Projekte koordiniere, die nicht eindeutig einem Fachdienst im Dezernat zuzuordnen sind. Dadurch kann ich Themen begleiten, die den einzelnen Zuständigkeitsbereich überschreiten. Eine Jenaer Schule verfügt beispielsweise über zwei Räume, die von externen Partnern aus dem Stadtteil genutzt werden sollen. Ich bin derzeit bei den inhaltlichen und organisatorischen Absprachen die Schnittstelle zwischen Schule, Jugendarbeit und Gemeinwesenarbeit. Es ist bekanntermaßen ein Problem, dass sich bei Themen, die mehrere Bereiche in der Verwaltung betreffen, oft keiner zuständig fühlt.“

<b>Kommune:</b>	Jena
<b>Bundesland:</b>	Thüringen
<b>Ansprechpartner:</b>	Stefanie Teichmann, Bildungskoordinatorin im Dezernat für Familie und Soziales, Team Sozialplanung
<b>Adresse:</b>	Am Anger 13, 07743 Jena
<b>E-Mail:</b>	stefanie.teichmann@jena.de
<b>Telefon:</b>	03641 492732
<b>Fax:</b>	03641 492704

### □ Vorhandene Materialien:

- Lokale Bildungslandschaften in Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule – Regionalprofil Jena
- Stadtteilspezifische Strategie für den Aufbau einer vernetzten Bildungskooperation in Jena
- Leitgedanken für die Jenaer Bildungslandschaft





# Bündnisse für Chancengerechtigkeit

## □ Strukturen und Strategien in Bezug auf Bildungsarmut

- Verbesserung des Übergangs Kindertagesstätte-Grundschule (z.B. Beratung Eltern bei Wahl der Schule)
- Gemeinsamer Unterricht von Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf
- Sprachförderung in Kindertagesstätte und Grundschulen (für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund)
- Team Teaching, Einsatz von Fellows (Teach First)
- Finanzielle Unterstützung durch den Jena Pass: Leistungsberechtigte bekommen eine elektronische Karte mit einem Guthaben, das sie für verschiedenen Leistungen (bspw. Mittagessen, Schulbedarf) einlösen können
- Verzahnung von Jugendhilfe und Schule
- Durchführung von Tagungen und wissenschaftlichen Studien zum Thema Armutsprävention

## □ Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets

- regelmäßige fachdienstübergreifende Absprachen zum Thema Nachhilfe, Einbindung externer Partner (z.B. Volkshochschule)
- Information der Eltern und Schulen
- Eingliederung der zusätzlichen Ressourcen in bestehende Strukturen
- Organisation der Lernförderung in enger Absprache mit den Schulen

## □ Entwicklungsfragen

- Erhöht das Bildungs- und Teilhabepaket tatsächlich die Nutzung von kulturellen Teilhabeangeboten?
- Wie können Bildungs- und Teilhabechancen über finanzielle Unterstützung verbessert werden, wenn inhaltliche und persönliche Zugänge zu Bildung fehlen?
- Wie kann eine bestehende Bildungslandschaft für die Verbesserung der Bildungs- und Teilhabechancen genutzt werden, ohne Schulen, Kindertagesstätte und andere Bildungspartner zu überfordern?

